

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Predigten - Cod. St. Blasien 75**

**Tauler, Johannes**

**[Bayern], [um 1446-1448]**

Register zu Taulers Predigten

[urn:nbn:de:bsz:31-57007](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-57007)



is sint etlich andechtige  
gut spige des erleuchte  
begnosete lerers brüder  
Johne taulers vo sant do-  
minich ord der pdirer  
mit einer vorgehende taffeln  
in der sy memügen und  
der sym einer yliche pdirer

burglichen alle vor ~~Ammet~~ genemet sint  
und mit der zal gezeichnet an welchem plat  
wan sie findet. 20

Duo hores ascendunt i templu

te die predig auß sant lucas ewangelin  
des ultre sountags von dem pfarisser und  
publicano weiset uns uff uns elenheit  
und mit vnnügen vn ist ein gute regel  
aller geistlicher lerer wie sich ein vliche  
samnung halten sol; **an de i plat**

Literna occidit sps

te die pdig von sant Paulus Epistel  
des zwelften sountags leret wie wir  
got leide sillent in alle seine gaben und  
falle seine punde mit recht lanctmitat.  
**an dem x plat**

Abne oia fecit

**T**am die predig vsser sant matth ewäg  
das selben zwelften sündags seit was wie  
ein got mines' mensch bleibet in lieb von-  
erhaben und in leid vnenfset dem seine  
oren sint auf getan mit den siben gaben des  
heilges gesses an dē xviii plat

Abi oculi q vident q vos videtis

**T**e die predig vsser sant lucas ewäg das  
dreiszehende sündags leret vns nach dem  
einen werben das got sell' ist vñ beten  
aus selbs plincheit vñ snödikeit do durch  
vñ gesogen werden zu velt demutikeit  
gesses und naturen an dē xviii plat

Abi oculi q vident q vos videtis

**T**e ein hodyer gespliche auflegug des erste  
ewangelie von dem dreiszehende sündags  
wie d' mensch muß losen vñ augen vñ  
vñ muß gan durch ayen vñ muß i sein' red-  
licheit ervolgen vñ seit soler beten  
das wasen seiner selen an dē xxv plat

**Diligens dnm deu tuu**

Te die drit anfleug vō dem ewangeliō des  
driehenfte sintages seit vō dreierlei pha-  
riselicher weisen vñ vō dreierlei myne be-  
zeichent bei dreierlei gemalt bild vñ vō  
dreien eigenscheftē d' starcke myn  
**An dem xxxiii plat**

**afreß si spū vniim**

Te die pdig aufer sāt paul<sup>9</sup> epistel vō  
dem funfzehnten sintag seit vō dreien  
dumme wandlung Die erst wir sulte nit  
krieger Die and' volge dē bild xpi in alle  
tugenden Die drit den vinstern bild lesen  
weg vñ leide **An dē xxxvii plat**

**Querite pmo dei regnū et iusticiā**

Te die pdig aufer sāt mathe<sup>9</sup> ew<sup>o</sup> vō dem  
xix<sup>ten</sup> geganante funfzehende sintag vbutet all sorg-  
velikeit vñ erzelet vil stuck d' gritikeit  
vñ profet sunderlich geistlich lent vmb in  
wergberbeit vñ gleichet in weisen vil  
der simonijen !!  
**An dem xxxix plat**

aflecta gemitu mea

te die p̄dig v̄ser sant paulus epistel von dem sechzehnten s̄ntag seit v̄nd vil and̄n k̄rafen syme wider wider mensch k̄ume mag in die hohe der v̄ber wesenlichen gottheit durch drey tuget gelassenheit led̄keit v̄n annehmlichkeit *an dem lxxij plat*

fr̄es obsecro vos ego v̄mot̄ id̄no

te die p̄dig v̄ser sant paulus epistel die s̄bentzenste s̄ntages seit v̄o dreien hat l̄ut den got geruffet v̄n auch wie iedliche wandelen s̄ullen in ier̄e gaten die erste in den gebote die andern in der rebe die dritte in meikeit des geistes *an dem lxxij plat*

fr̄es obsecro vos ego

te die and̄ auf leguḡ d̄ obgenante epistel l̄eret wie man senftm̄itikeit v̄n gedult erbr̄ieg in widwertikeit v̄n mit was s̄ingend be- reitschaft man k̄umet zu er̄ibeit des geistes v̄n wie dru v̄t in d̄ naturen sterbe m̄uffent *an dem lxxij plat*

renouam̄ sp̄u mentes v̄re

te die p̄dig v̄ser s̄at paulus epistel v̄o dem neun- zehenden s̄ntag stroffet vast die weltlichen k̄agen v̄nd geistliche s̄chein die ir̄e lust nement vollk̄lich an zeitliche d̄nḡe ob seije kleid̄ od̄ kleimot̄. *an dem lxxij plat*

Ego prandiu meū pauli et

te die p̄dig v̄ffer sant mathe<sup>ew</sup> des. xx.  
suntages von eine mensche sund' brunlof kleid  
seit wie got gern vns weiset v̄ die schedliche  
v̄urgesn vnser bosen neiglicheit d' alte ge-  
presten das sie v̄getribe werde  
*An dem lxxxviii plat*

¶ Hies confortam in dno

te die p̄dig v̄ffer sant paul<sup>i</sup> epistel v̄ dem  
xxi suntag seit von grose mug der betorung  
v̄ wie mā sich d' gege waffen sol v̄n was d'  
schilt v̄n das panger seij v̄n wie mā vechte  
sol mit dem swert des gotes wortes  
*An dem lxxxix plat*

¶ Hies vt caritas nra magis

te die p̄dig v̄ffer sant paul<sup>i</sup> epistel v̄ dem  
xxii suntag seit v̄ groser frucht d' myme  
v̄n wie wir v̄f mynen vnsero nechste ge-  
preste sullen gutliche myme v̄n leiden  
v̄n vertragen sullen v̄n vns selber in den  
willen gottes geben in alle gegenwurffe  
der myme v̄nd begirden  
*An dem lxxxix plat*

**Qui michi ministrat me sequatur**

Et die predig vsser sant mathe<sup>us</sup> ew<sup>m</sup> des nah-  
sten sunitages nach aller heilige tag vō der  
obergeschrist des pfemiges | leret dringen durch  
all zu vell in got mit vil guter mercklicher  
vnder scheidē was dar zu hindert od fident  
An dem lxxxviii<sup>m</sup> plat

**In domo tua sportet me manere et**

Et die predig vsser sant mathe<sup>us</sup> ew<sup>m</sup> von der  
kirchweihen weist vns vff ein ernewerung  
vñ seit wie die natur in selbes vlangē mu<sup>ß</sup>  
in aller bleblichkeit do sie lust an nimet sol  
der mensch ein susser ranch gottes werden  
An dem Ciiii<sup>m</sup> plat

**Domus mea domus orationis vocabitur**

Et ein and<sup>er</sup> vfflegug vō der kirweihen seit  
von dem wesen der andacht dar zu man  
kumen mu<sup>ß</sup> durch die stuch isglichen vñ  
scheidentlichen mit seimen zu vellen Das  
erst ist geworen glaub Das ander ist ein  
vnuftig bekemē gottes Das dritt ist gepett  
An dem Cix<sup>m</sup> plat

Byn kung vn ein mag vn ein naturfig lere.

Am dem Exxiij plat

**T**e dreij kung materie onthema die ein  
leret bihten Die and ist ein gemeine schuld  
der biht vn wie man sol ablas heischen  
Die dritt seit wie got ein lauter wesen  
aller wesen ist vn auch ein ruftung  
der stillen einfaeltigkeit Am de Exxiij plat einfaltigkeit

**T**e die materi sind titulus vn anethe-  
ma ist geheissen ein buchlin seit von vier  
gar sorglichen subtilen bekarunge vn auch  
mit was vbrungen man sie furkumē sol vn  
in angefige mag Am dem Exxiij plat

Dilectio mea loqet in surge pro anima mea et veni

**T**e die pdig vffer der prant spruch in d  
myne buch Seit vō vil sachen die ein  
brant gottes an ir haben muſ das in got-  
lichen frid vō ymē bleib vn uber wind die  
dreij wider sachen Die walt de posse geist  
ir eige fleisch Am dem Exxiij plat

Johannes & noma ei⁹

**T**e die p̄dig von der gepurd sant Johannes  
baptisten seit v̄o zweien leidungen do durch  
die grad gotes wirt geporn in eine rechtliche  
mensche der geistlich das priesterlich ampt  
mag began v̄n leret auch vnderscheid das  
valsehen lichte v̄n des gewonen  
**An dem Cxxvij plat**

Hic venit ut testimonium phiberet

**T**e die ander predig v̄o sant Johannes baptiste  
seit v̄o zweien lichte der gnaden v̄n der  
glorien v̄n wie wir das gezeugnis enphobe  
sullent das wir bevinden die nymenden  
myn die quellende myn v̄n die rosende  
myn **An dem Cxxxv plat**

In omnib⁹ requie questiui

**T**e die predig von unser liebe frauen end  
als sie zu himel fur seit das wir uff keinen  
dingen leiplichen v̄n geistliche mit lust  
ruen sullent sunder in unserm unbekante  
got v̄n wie wir wonen sullen in zweien  
erben **An dem Cxxxvij plat**

Vigilate quia nescitis qua hora dñs venit

te die predig vñ sant augustin hehze leret  
eime wackern fleis vñ seit wie got die bei-  
tanten furet vber alle ding vñ steht sie den  
her wider nider mit zweien fensten traende  
vñ erschreckend das eht sie sich in irem  
berinden nit vber hebent **an de Cxxxix plat**

Transite ad me om̄s q̄ concupiscitis

te die predig von vñf hebe frauve ge-  
purt seit wie fremd gepurt zittlicher  
ding lust der creaturen hinderen das  
got sein gepurt in uns nit gepenē mag  
vñ rotet das ein ieglich mensch leb in  
gehorsam eime gotes freundes oder eime  
pichtens **an de Clijij plat**

Transite ad me om̄s q̄ concupiscitis me

te die and' predig vñ vñser hebe frauven ge-  
purt leret wie vñ wo mit die groben her  
der todtliche sunde abschern sullent vñ  
seit wie von der post geist an vlytet aller  
meist mit den vntugenden do er uns zu ga-  
neiget vindet **an de Clix plat**

Transite ad me o[mn]ia q[ui] carnis carnis me

**T**e die drit predig vō vnser liebe frauen ge-  
sprud seit von den stankharren wie sich die  
vntugant bergen vnder den schein der tug-  
ent Vñ seit sunderliche von vier kreften  
do so gar schiedliche locke inme walset wie  
man den in neiglicheit abschereu sol  
**An dem Cxxij plat**

**D**ise nächsten noch genden dreij pdig besch-  
ahent vff des heilige kreuzes tag vor  
herbst als es erholget wart

Ego si exaltat[ur] filio abra o[mn]ia traham ad me

**T**e die ein predig von dem heiligen kreuz droet  
vns greulichen vmb vnser vnachtsamkeit vñ  
vmb die großen ~~besessenheit~~ besessenheit d' creatu-  
ren vñ rottet jungen cofent swesth dick zu  
dem windigē saarment zu genant **An dem Cxxij plat**  
**Von der erhebung des heilige kreuzes**

**T**e die and' pdig vō dem heilige kreuz seit  
von mangelreij kreuz geistes vñ naturen do  
durch den mensche teglichen got noch im zeit-  
et der wir gelofenlichen sullen war nemē  
vñ sie vns selber fruchtbar machen  
**An dem Cxxvi plat**

VIII  
Quasi cedrus exaltata sum thibano et

te die tritt predig vō dem heilige kreuz  
Seit von einem kreuz mit vier holzern vñ  
bezeichnet vier tugent Gotlich tief diemiti =  
beit Inwendig lauterkeit vñ vollkumen  
gehorsam An dem Cxxxij plat

Beare me ac relictis diuis

te die pdig von sant mathens hobzeit seit  
von zweien weisen wie man got volge sol in  
rehter gelosheit Ein weiß ist piltlich  
Die ander weiß ist an alle pild Ein in=  
wendiges geloset stilles swige in einem  
geborēn gemit An dem Cxxxvij plat

Angeli eoz sepe vident facie patri mei

te die pdig von sant michel vñ aller engel  
hobzeit Seit wie die ix kor machet dreij  
Jerarchien do ein ieglicher kor sundenlich  
hot sein wurcken vndercheidenlichen in  
den eufern menschen In den vnstigen  
menschen vñ in den gotformigen  
menschen An dem Cxxxixij plat

Se die pdig von sant cordiden Seit wie got  
den menschen diec lae zu im selber umb das er  
sein gepresten demuegliche bekenn vñ dar nach  
dem ruff gottes desten grugen sei vñ wie  
auch nieman des andern vbiug volgen sull  
**An dem Cxxxviii plat**

**Ascendens ih̄s in montē et fecit**

Se die predig auf dem ewa mit den acht seli-  
cheit von aller heilige holtzeit Seit wie ein  
reglich schaar der heilige got gevolget hat  
vñ auch wie ein reglich mensch seins ruffes  
war sol nemen do yme in got geruffet  
hat **An dem CCij plat**

**Refola dño viam tuā et sp̄a meo**

Se die pdig vsser dem ppheten in dem salter  
Seit wie wir vafte vñ wachen sullent sund  
zerstoring d' nature vñ wie wol wir got ge-  
arawan sullent in alle den sache die vns nutz  
vñ noturftig sint zu sel vñ zu leib  
**An de CCx plat**

In hys q pms mei sut oportet me esse et

**I**n die pdig vsser sat lucas ew<sup>o</sup> Die sagt  
wie die swig gepunt zeitlich worde ist  
vñ lert wunobē vñ schawē vñ wie die  
sele enleidet vñ enplofset sol sein .:~  
*an dem CCxxij plat*

**D**is ist vñ eine grafzē meist vñ von  
eine werntliche man .:~  
*an dem CCxxij plat*